

# Informationen

Kulturstiftung Sachsen-Anhalt  
Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale)  
Friedemann-Bach-Platz 5  
06108 Halle (Saale)  
kunstmuseum-moritzburg@kulturstiftung-st.de  
www.kunstmuseum-moritzburg.de

Öffnungszeiten:  
täglich 10–18 Uhr  
**Mittwoch  
geschlossen**  
T: +49 345 212 59 0  
F: +49 345 202 99 90

**Eintrittspreise**  
Dauerausstellung: 7 Euro / erm. 5 Euro  
Sonderausstellung: 6 Euro / erm. 4 Euro  
Kombi-Ticket: 11 Euro / erm. 7 Euro  
Preisänderungen entnehmen Sie bitte unserer Website.

Eintritt frei für Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr

**Öffentliche Führungen**  
2 Euro + Eintritt (Dauerausstellung)  
3 Euro + Eintritt (Sonderausstellung)  
Gruppenführungen bis 25 Personen  
Mo–Fr deutsch 60 Euro | fremdsprachig 70 Euro  
Sa, So, Feiertage dt. 65 Euro | frspr. 75 Euro  
plus ermäßigten Eintritt ab 10 Personen

**MoritzKunstCafé**  
täglich 10–18 Uhr  
T: +49 345 470 48 07  
info@moritzkunstcafe.de

**Besucherservice / Führungen / Kunstvermittlung:**  
T: +49 345 212 59 73 (Di 9–13, Do 13–17 Uhr)  
kunstvermittlung@kulturstiftung-st.de

Für Besucher/-innen mit Mobilitätseinschränkungen ist der stufenlose Zugang zum Museum und in das MoritzKunstCafé möglich, in die Ausstellungen, in die Garderoben- und Toilettenbereiche über Lift/Treppenlift gewährleistet. Für Benutzer/-innen eines Rollstuhls ist die Ausstellung im Gewölbe leider nicht erreichbar.



**Lageplan / Anfahrt**  
Sie erreichen uns mit den Tram-Linien 3, 7 und 8, Haltestelle Moritzburggring. Eine grobe Orientierung zur Anfahrt mit dem Auto sehen Sie links in der Skizze.



**Titelbild:**  
Bondy Walter: Treibhaus, um 1909, Öl auf Leinwand, 55 x 65 cm, Kulturstiftung Sachsen-Anhalt - Kunstmuseum Moritzburg, Foto: Punctum/Bertram Kober

**Impressum:**  
Kulturstiftung Sachsen-Anhalt  
Gestaltung: Sören Migge  
Änderungen vorbehalten

**Medienpartner:**  
mdr-kultur.de, Kulturfalter

mdr KULTUR

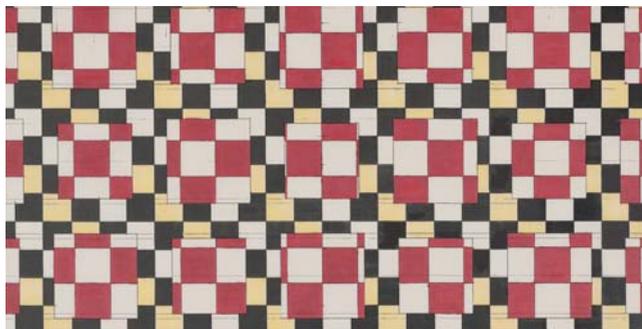


Nur noch bis 28.01.2018!  
**Kunstsammlungen Sachsen-Anhalt  
Begegnungen.  
Von Cranach bis Holbein**

Herausragende und selten zu sehende Tafelgemälde, Handzeichnungen und Druckgrafiken aus den Sammlungen der Anhaltischen Gemäldegalerie Dessau und des Kunstmuseums Moritzburg Halle (Saale).



Das Graf-Bildnis einer tätelichen Frau (Ausschnitt), 1527, Feder im Schwarz über Wachszeichnung, 277 x 202 cm, Inv.-Nr. B 17/19, Anhaltische Gemäldegalerie Dessau, Foto: Anhaltische Gemäldegalerie Dessau



Nur noch bis 16.01.2018!  
**Ludwig Ehrler: Arbeiten auf Papier**

Ludwig Ehrler arbeitete bevorzugt an Gestaltungen für Räume und Architektur. Seine freien Arbeiten entstanden nicht selten im Vorfeld dazu oder gingen davon aus. Die Präsentation zeigt großformatige, detailliert ausgeführte Arbeiten auf Papier. Sie stehen als freie Arbeiten für sich, zugleich sind sie auch ein Ideenpool für Bilder und Farbgestaltungen.



Ludwig Ehrler: Studien (Ausschnitt), 1986/1987, gestrichelt, kopiert, Eisenblech, Acryl, 60 x 60 cm, Leihgabe Nuechhaus, Foto: Kulturstiftung Sachsen-Anhalt © Nuechhaus Ludwig Ehrler



Nur noch bis 28.01.2018!  
**Wege zur Burg der Moderne  
1905: Die Reinhold-Steckner-Stiftung**

Auftaktausstellung der mehrteiligen Ausstellungsreihe zur Museums- und Sammlungsgeschichte in Zusammenarbeit mit den Freunden und Förderern des Kunstmuseums Moritzburg Halle (Saale) e. V.



Max Sievert: Bildnis Philipp Fischer von Weckenstädt (Überphilosoph), Ausschnitt, 1908, Öl auf Leinwand, 97,5 x 77 cm, Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale), Foto: Punctum/Peter Franke



Nur noch bis 28.01.2018!  
**Helmut Brade: Rinaldo**  
Das besondere Kunstwerk N° 16

Brade vereinte für Händels Oper *Rinaldo* barocke Inspirationen, fantastische Details und Modernität in knappen, märchenhaft poetischen Bühnenbildern. Die Entwürfe dafür sind zugleich eigenständige Zeichnungen in seinem typischen zeichenhaften Duktus, den auch das Plakat von seiner Hand aufweist.



Helmut Brade: Plakat „Oper Friedrich Heindl Brade“ (Ausschnitt), 1987, Seibdruck, 819 x 575 mm, Kulturstiftung Sachsen-Anhalt - Kunstmuseum Moritzburg, Foto: Kulturstiftung Sachsen-Anhalt © Helmut Brade

**JANUAR  
FEBRUAR  
2018**



# Herzlich willkommen im Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale)!

Für das neue Jahr 2018 wünsche ich Ihnen Gesundheit, Glück und Zufriedenheit und natürlich jede Menge unvergesslicher, eindrucksvoller Stunden mit der Kunst in Ihrem Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale). Auch in diesem Jahr haben wir Ihnen wieder ein vielseitiges Programm an Sonderausstellungen, sammlungsbezogenen Präsentationen und Veranstaltungen zusammengestellt.

Noch bis zum 28. Januar können Sie unsere aktuellen Sonderausstellungen im Nordflügel sehen: **Begegnungen. Von Cranach bis Holbein**, die seltene Handzeichnungen von deutschen und schweizerischen Meistern des 15. und 16. Jahrhunderts aus der Anhaltischen Gemäldegalerie Dessau mit Tafelgemälden und Druckgrafiken aus unseren Beständen vereint, sowie **Wege zur Burg der Moderne**, mit der Sie in die bedeutende Zeit des Aufbaus unserer Sammlung eintauchen können. Sie zeigt, wie zwischen 1905 und 1911 mit den Mitteln der Reinhold-Steckner-Stiftung Werke v. a. des deutschen Impressionismus Einzug hielten in Halle (Saale). Beieilen müssen Sie sich, wenn Sie unsere sehenswerte Sammlungspräsentati-

on zur **konstruktiv-konkreten Kunst nach 1945** in der Westbox noch nicht besucht haben. Sie ist nur noch bis zum 16. Januar zu sehen, da wir diesen Ausstellungsbereich dann schließen müssen, um ihn zum künftigen neuen Sonderausstellungsbereich technisch umrüsten zu können.

**Zwischen dem 29. Januar und dem 16. Februar ist das Museum für die jährliche Wartung aller technischen Anlagen komplett geschlossen.** In dieser Zeit bereiten wir auch die neue Sammlungspräsentation im Nordflügel vor. Ich hoffe sehr auf Ihr Verständnis für die Notwendigkeit dieser Maßnahme. Am 24. Februar wird dieser wichtige neue Teil unserer Dauerausstellung im Rahmen des **Saisonauftaktes** eröffnet – und drei Wochen später, am 17. März, folgt die erste Sonderausstellung: **Ideale. Moderne Kunst seit Winckelmanns Antike.**

Auf Ihren Besuch im Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) freut sich

Ihr Thomas Bauer-Friedrich  
Direktor des Kunstmuseums Moritzburg Halle (Saale)

## Präsentationen aus den Sammlungen des Kunstmuseums Moritzburg Halle (Saale)

Talant – Kunst des 18. und 19. Jahrhunderts

Kunst der Jahrhundertwende 1900

Wege der Moderne. Kunst in Deutschland von 1900 bis 1945

Albert-Ebert-Kabinett

Fotogalerie

Wege der Moderne. Kunst in der DDR 1945 bis 1990  
Neupräsentation

Studiensammlung Kunsthandwerk & Design (nur mit Führung zugänglich)

Viermal im Jahr präsentieren wir in der Reihe **Das besondere Kunstwerk** verborgene Schätze aus den Depots.

## Januar/Februar 2018

KunstGenuss		Eine Schale als Kind seiner Zeit. Der Liebesbaum, 1786, Dauer: 20-30 Min., Kosten: 3 / erm. 2 Euro ***
Do 04.01.	12.00	
<b>Öffentliche Führung</b>		
Sa 06.01.	15.00	<b>Kunstsammlungen Sachsen-Anhalt. Begegnungen. Von Cranach bis Holbein</b> Kosten: Eintritt + 3 Euro Führungsgebühr <b>weitere Führungen: Sa 13.01. / 20.01. / 27.01.</b>
<b>Öffentliche Führung</b>		
So 07.01.	15.00	<b>Kunst zwischen Anpassung und Widerstand, Führung zur Sammlungsgeschichte und Wege zur Burg der Moderne. 1905: Die Reinhold-Steckner-Stiftung</b> Kosten: Eintritt + 2 Euro Führungsgebühr
<b>Workshop</b>		
Sa 13.01.	16.30	<b>Kopieren im Museum</b> mit Caterina Behrendt, Absolventin der Kunsthochschule Burg Giebichenstein <b>Anmeldung bis 10.01.2018 unter +49 345 212 59 73 oder kunstvermittlung@kulturstiftung-st.de, Kosten: mit Führung (15 Uhr) 15 Euro, ohne Führung 7 Euro</b>
<b>Kuratorenführung</b>		
So 14.01.	15.00	<b>Wege zur Burg der Moderne. 1905: Die Reinhold-Steckner-Stiftung, mit Dr. Andrea Thiele, Kosten: Eintritt + 2 Euro</b>
<b>Nicht nur für Senioren</b>		
Di 16.01.	14.00	<b>Mode der Reformationszeit</b> Kosten: 4 Euro
<b>Führung in einfacher Sprache</b>		
Di 16.01.	16.00	<b>Wege zur Burg der Moderne. 1905: Die Reinhold-Steckner-Stiftung</b> Kosten: 5 Euro
<b>Vortrag</b>		
Do 18.01.	17.00	<b>Der christliche Bilderkosmos und seine (Be-) Deutung</b> mit Pfarrer Walter Martin Rehahn, (Theol./Kunsthistoriker), Kunstbeauftragter des Kirchenkreises Halle-Saalkreis, Kosten: 3 Euro / erm. 2 Euro ***
<b>Familiennachmittag</b>		
Sa 20.01.	15.00	<b>Echt gut gepunktet!</b> Ein zeichnerischer Ausflug in die Geheimnisse der grafischen Künste für Groß und Klein. <b>Anmeldung erforderlich bis 15.01.2018 unter +49 345/212 59 73 oder kunstvermittlung@kulturstiftung-st.de</b> Kosten: erm. Eintritt Erwachsene – kostenlos für Kinder
<b>Öffentliche Führung</b>		
So 21.01.	15.00	<b>Kunsthandwerk &amp; Design</b> <b>Anmeldung erford. unter +49 345 212 59 11, Kosten: 6 Euro / erm. 4 Euro, 3 Euro für Teilnehmer zwischen 12 und 18 Jahren und Teilnehmer mit Eintrittsbefreiung</b> <b>weitere Führung: So 18.02.</b>
<b>Öffentliche Führung</b>		
So 21.01.	15.00	<b>Kunst zwischen Anpassung und Widerstand: Kunst in der Weimarer Republik</b> Kosten: Eintritt + 2 Euro
<b>Führung für Menschen ...</b>		
Di 23.01.	16.00	... mit Demenz: <b>Wege zur Burg der Moderne. 1905: Die Reinhold-Steckner-Stiftung</b> Kosten: 4 Euro
<b>Vortrag</b>		
Do 25.01.	18.00	<b>Stifter und Schenker im Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale)- Die Reinhold-Steckner-Stiftung</b> mit Dr. Andrea Thiele, Kosten: 3 Euro / erm. 2 Euro
<b>2. Galeriekonzert</b>		
Do 25.01.	18.00	<b>in Begleitung zur neuen Dauerausstellung zur Kunst der Klassischen Moderne:</b> Emil František Burian, Im Frühling op. 14, Paul Hindemith, Kleine Kammermusik op. 24 Nr. 2, Carl Nielsen, Bläserquintett op. 43, <b>Weitere Informationen unter: www.buehnen-halle.de</b>
<b>Öffentliche Führung</b>		
So 28.01.	15.00	<b>Kunst zwischen Anpassung und Widerstand. Moderne Kunst im Kaiserreich und Wege zur Burg der Moderne – 1905. Die Reinhold-Steckner-Stiftung</b> Kosten: Eintritt + 2 Euro Führungsgebühr
<b>Winterferienkurs</b>		
Mo 05.02.– Do 08.02.	10.00– 12.00	<b>Flusen, Fausch und Flitter. Collagen aus handgeschöpftem Papier</b> für Kinder von 9 bis 15 Jahren, Kosten: 20 Euro pro Kind für den gesamten Kurs, <b>Anmeldung erforderlich unter +49 345 212 59 48/-71/-73 oder sigrid.reiche@kulturstiftung-st.de und bettina.rost@kulturstiftung-st.de</b>
<b>Öffentliche Führung</b>		
So 18.02.	15.00	<b>Kunst zwischen Anpassung und Widerstand. Kunst in der Weimarer Republik</b> Kosten: Eintritt + 2 Euro
<b>Nicht nur für Senioren</b>		
Di 20.02.	14.00	<b>Wiederentdeckt.</b> Ausgewählte Kunstwerke in der aktuellen Präsentation „Wege zur Burg der Moderne“ Kosten: 4 Euro
<b>Öffentliche Führung</b>		
So 25.02.	15.00	<b>Kunst zwischen Anpassung und Widerstand. Führung zur Sammlungsgeschichte</b> Kosten: Eintritt + 2 Euro Führungsgebühr

Bei Vorliegen der Eintrittskarte gibt es einen ermäßigten Preis für das Tagesgericht im MoritzKunstCafé  
Freier Eintritt für Mitglieder der Freunde und Förderer des Kunstmuseums Moritzburg Halle (Saale)  
\*\*\* Freier Eintritt für Mitglieder der Freunde und Förderer des Kunstmuseums Moritzburg Halle (Saale)

Fortlaufende Termine	
Kindermalzirkel (7–13 Jahre)	jeden Mittwoch 15.30–17.00 Uhr (nicht in den Ferien)
JugendKunstTreff (13–18 Jahre)	jeden Freitag 16.00 Uhr (nicht in den Ferien)
Erwachsenenmalzirkel	1. und 3. Dienstag 18.30 Uhr

weitere Informationen und Anmeldung unter T: +49 345 212 5948 oder kunstvermittlung@kulturstiftung-st.de



Hans von Marées: Drei Männer, um 1874, Öl auf Holz, 66 x 53 cm, Von der Heydt Wuppertal, Foto: Antje Zeis-Loi, Medienzentrum Wuppertal

## Ab 24. Februar 2018 Wege der Moderne. Kunst in der DDR 1945 bis 1990

Im September 2017 eröffnete das Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) am neuen Ort im Westflügel eine umfassende Neupräsentation seiner Sammlung zur Kunst in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Etwas Besonderes stellt die Inszenierung der Kunst entlang der politischen Systeme in diesem Zeitraum mit Bezug zur Museums- und Sammlungsgeschichte und hierbei besonders die Thematisierung der Kunst im „Dritten Reich“ dar. In Fortsetzung dieses Konzeptes eröffnet am 24. Februar 2018 der zweite Teil der Sammlungspräsentation zur Kunst nach 1945 im Nordflügel. Auch hier bezieht sich das Museum wieder klar auf die eigene Sammlung, die sich für diesen Zeitabschnitt historisch bedingt v. a. als eine Sammlung zur Kunst in der ehemaligen DDR erweist. Dementprechend bekennt sich das Museum zu seiner regionalen und historischen Verortung und präsentiert die Kunst in der zweiten Jahrhunderthälfte fokussiert auf die vielfältigen künstlerischen Ausdrucksmöglichkeiten in der ehemaligen DDR.

Den Auftakt der Präsentation bilden in Halle (Saale) entstandene Arbeiten aus den späten 1940er Jahren bis

Mitte der 1950er Jahre, jener Zeit, in der Künstler wie Bachmann, Kitzel, Hahs oder Weidanz im Anknüpfen an die von den Nationalsozialisten geächtete Moderne einen künstlerischen Neuanfang versuchten. Infolge der Formalismusdebatte um 1950 verließen viele von ihnen enttäuscht die neu gegründete DDR gen Westen. Im Kern der Präsentation werden sozialistisch-realistische Positionen kontrastiert mit Werken von Künstlern, die nach Westen suchten, im Kontakt mit internationalen Entwicklungen zu bleiben und Positionen der Moderne weiterzuentwickeln. Arbeiten von Tübke, Sitte, Mattheuer oder Neubert treffen u. a. auf Werke von Glöckner, Ebersbach, Penck, Götze, Ticha oder Rehfeld. Mit Gemälden Einar Schleefs öffnet sich die Präsentation in die Jahre vor der Wiedervereinigung beider deutscher Staaten.

Bis Herbst 2018 wird die neue Sammlungspräsentation in der sogenannten Box im 2. Obergeschoss des Nordflügels ergänzt um eine vertiefende Vorstellung der bis Mitte der 1950er Jahre in Halle (Saale) entstandenen Kunst. Sie zeigt, wie sich das Schaffen der halleischen Künstler nach dem Verlassen der DDR entwickelte.

## Die Ausstellungshöhepunkte 2018

18.03. - 10.06.2018

### Ideale. Moderne Kunst seit Winckelmanns Antike

Die Ausstellung steht im Kontext der Winckelmann-Jubiläen 2017/18, des 300. Geburtstag des Gelehrten am 9. Dezember 2017 sowie des 250. Todestages am 8. Juni 2018 (1768), und ist eine der zentralen Veranstaltungen in Sachsen-Anhalt. Mit Werken u. a. von Max Beckmann, Arno Breker, Anselm Feuerbach, Francisco de Goya, Waldemar Grzimek, Erwin Hahs, Max Klinger, Georg Kolbe, Hans von Marées, Adolph Menzel, Otto Meyer-Amden, Philipp Otto Runge, Karl Friedrich Schinkel, Oskar Schlemmer, Rudolf Schlichter, Georg Scholz, Georg Schrimpf, Moritz von Schwind, Carl Adolf Senff.



Hans von Marées: Drei Männer, um 1874, Öl auf Holz, 66 x 53 cm, Von der Heydt Wuppertal, Foto: Antje Zeis-Loi, Medienzentrum Wuppertal

29.06.–16.09.2018

### Ins Offene. Fotokunst im Osten Deutschlands seit 1990

Ins Offene widmet sich mit einem Abstand von mehr als 25 Jahren erstmals der Frage, welchen Einfluss der Wechsel politisch-ideologisch wie ökonomisch konträrer Gesellschaftssysteme auf das Werk, die Biografie und die künstlerische Weltsicht von Fotografinnen und Fotografen hatte und bis heute hat. Mit Werken u. a. von Stefan Moses, Laura Bielau, Klaus Elle, Florian Merkel, Floris M. Neusüss, Katharina Sieverding.

14.10.2018–06.01.2019

### GUSTAV KLIMT ... kommt nach Halle!

Einzig Ausstellung des Wiener Jugendstilmeisters in Deutschland anlässlich des 100. Todestages von Gustav Klimt! Eine Ausstellung unter Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten des Landes Sachsen-Anhalt, Dr. Reiner Haseloff mit zahlreichen internationalen Leihgaben.



Gustav Klimt: Bildnis der Marie Henneberg, um 1902, Öl auf Leinwand, 140 x 140 cm, Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale), Foto: Punctum/Bertram Kober